ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FUR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 22. WIEN, DONNERSTAG DEN 21. APRIL 1898. XIX. JAHRGANG.

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überall hin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Tokio* zehn Längen, *Csaplaros, Levente*, zehn liefen") . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 „ „

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1898.

Sechster Tag. Donnerstag den 21. April 2 Uhr.

I KRIEAU-R 3400 K. 3j. 1600 M.

Sylvester	56	Kg.	Merges	57½	Kg.
Gober	56	»	Ilis	56	»
Gagerl	57½	»	Terka	54½	»
Zopf	53½	»	Hebe	57½	»
Domina	52	»	Gaspilleur	56	»
Buda	57½	»	Kilenczes	56	»
Badacsony	53½	»	[illegible]	54½	»
Doge	57½	»	[illegible]	56	»
Murillo	56	»	Feldherr	53½	»
Abgat	56	»	Nickerl	63½	»
Wagner	53½	»	Baccillus	56	»
Cousine	56	»	Duna	54½	»

II. GALAOR-HCP. 6000 K. 1000 M.

Bogdany 4j.	[illegible]	Kg.	[illegible]	48	Kg.
Almos a.	63	»	Wie Seide 3j.	48	»
Tip-Top 4j.	61	»	Hires leany 3j.	46½	»
County Kildare 4j	53½	»	Offensive 4j.	46	»
Karpat 3j.	52½	»	Ronacher 4j.	46	»
Billnitz 3j.	49	»	Namuna 3j.	46	»
Prosa 3j.	49	»	Turi-Tari 3j.	39	»

III. STAATSPREIS. 21.500 K. 2400 M.

Kelet 4j.	55	Kg.	Bator 5j	58½	Kg.
Gugerl 5j.	57	»	Brigand 5j.	57	»
Rabenvater 4j.	55	»	Inaska 4j	57½	»
Szolgabiró 4j.	57½	»	Jason 4j.	55	»

IV. VERKAUFSRENNEN. 3400 K. 1300 M.

Fair play 3j.	46½	Kg.	Mentö 4j.	57	Kg.
Namuna 3j.	52½	»	Regent 4j.	62	»
Ines 3j.	45	»	Prosa 3j.	50	»
Hermina 3j.	45	»	Orchef 3j.	51½	»
Paratlan 6j.	59	»	Ano 3j.	51½	»
Furfang 4j.	57	»	Ignacz a.	64	»
Tamina 3j.	45	»	Voltigeur 5j.	61½	»
Terka 3j.	47½	»	Ronacher 4j.	57	»

V. VERKAUFS-HURDENR 2400 K. 2400 M

Engelsbrücke 4j.	65	Kg.	Sarajevo 4j	68	Kg.
Gambler 4j.	62	»	Tindirindi 4j.	62	»
Bumdiöh 4j.	64	»	Vajjon 4j.	63	»
Bob 5j.	74½	»	Fejedelem 4j.	64	»
Buzavirag 5j.	65½	»	Eglamour 4j.	64	»
Renata 4j.	62	»	Jura 4j.	66	»

VI. MAIDEN-ST.-CH. 3400 K. 4000 M.

Engelsbrücke 4j.	60	Kg.	Slava 4j.	60	Kg.
Bumdioh 4j.	63½	»	Fejedelem 4j.	63½	»
Generalstabler 4j.	60	»	Spring Walk 4j	63½	»
Koppantó 4j.	60	»			

VII. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 3j. 1100 M.

Malteser	60	»	Clarette	53½	Kg.
Ashley	59½	»	Ines	52½	»
Riadó	58	»	Ara	52	»
Tamina	56½	»	Divat	50½	»
Harwich	55½	Kg.	Pipacs	49	»
Lord Bod	55½	»	Dirt cheap	49	»
Futar	55	»	Arany	47	»

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

[illegible]

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 21. APRIL 1898.

DAS WIENER FRÜHJAHRS-MEETING.

IV.

Nach einjähriger Pause wurde das Frühlingsrennen wieder in das Wiener Programm aufgenommen. Es wird vielleicht Manche geben, welche der Ansicht sind, man hätte auch dieses Pendant zu dem Przedswit-Handicap entbehren können. Mag sein, aber schliesslich können ja die Verfasser der Proposition dieses interessanten Rennens nichts dafür, dass nicht für mehr Pferde die Gelegenheit des Versuches ergriffen wurde, die im Przedswit-Handicap erlittene Schlappe auszuwetzen. Man erwartete dies von *Gomba*, von *Weite nicht*, von *Tip-Top* und von *Mirko*, allein nur der Letztgenannte ging zum Start. Unter solchen Umständen war er natürlich auch Herr der Situation, der Preis musste ihm wie eine reife Frucht in den Schoss fallen. Meister Milne hat den schnellen Hengst anscheinend noch um ein paar Pfunde besser gemacht. *Mirko* ist ein voller Ersatz für *Vigszinház*, den Herr Andor von Péchy im vergangenen Frühjahre nach Deutschland verkaufte. Er gehört zu den schnellsten älteren Pferden im Lande und bildet eine sehr wirkungsvolle Reclame für seine Geburtsstätte Czaslau und seinen Erzeuger *Chislehurst*, der in der Reihe der in Oesterreich-Ungarn stehenden Deckhengste einen recht guten Platz einnimmt. Ueber die anderen Pferde im Frühlingsrennen ist kaum etwas zu sagen, da sie angesichts der Ueberlegenheit von *Mirko* zumeist nicht ausgeritten wurden. Gut hielt sich übrigens *Jablanica*, die allmälig wieder ihre gute Herbstform vom Vorjahre zu erlangen scheint. Ganz enttäuschten dagegen *Wienerwald* und *Virginie*, welche vielleicht erst später im Jahre sich von einer besseren Seite zeigen werden.

Ein sehr gutes Ding war für *Páratlan* das Verkaufsrennen. Der einstige Derbyfavorit ist eben nur ein schnelles, keineswegs aber ein ausdauerndes Pferd; je kürzer das Rennen, desto besser. So war ihm denn hier Niemand gewachsen, er galoppirte seine Gegner aus den Schuhen, er siegte vom Start bis zum Ziele. Den zweiten Platz erlangte *Hegyalja* vor der nicht ganz ausgerittenen *Dilemma* und *Rahu*. Im geschlagenen Felde endeten u. A. *Terka* und *Nirwana*, zwei Stuten, welche sich ihre Schnelligkeit den Winter über entweder nicht zu bewahren vermocht haben oder derzeit ganz ausser Form sind.

Im Handicap hatte es *Thury* nur mit *Gala* zu thun. Er eiferte seinen erfolgreichen Stallgenossen *Bator* und *Trianon* nach und gestaltete auch sein diesjähriges erstes Auftreten zu einem Siege, auf den er übrigens nicht stolz zu sein braucht.

Der glänzende Sieg von *Doge* im Kisbér öcscse-Rennen war die nächste Veranlassung, dass *Murillo* im Maidenrennen zum Favorit erhoben wurde. Von dem Führpferde des Derbyaspiranten *Crampon* erwartete man, dass es mit Gegnern wie *Wagner*, *Zopf*, *Feldherr* fertig werden müsse. Es war dem naturalisirten Engländer auch wahrlich nicht schwer, hier seine Maidenschaft abzulegen. Als er das Rennen aufnahm, war Alles geschlagen bis auf *Wagner*, und auch dieser konnte *Murillo* nie gefährlich werden. Ein Hengst von den Fähigkeiten *Murillo's* ist gewiss ein gutes Führpferd, sein Rennvermögen lässt einen überaus günstigen Schluss auf das derzeitige Können *Crampon's* zu, dem hoffentlich bald Gelegenheit zur Auszeichnung gegeben wird. *Zopf* ist kein Steher und hat ebensowenig Aussichten, im Derby eine gute Rolle zu spielen, als *Feldherr*, der im Vorjahre in seinem Stalle für ein Pferd von Classe gehalten wurde. *Ma Belle* steht zwar weit unter ihrem rechten Bruder *Souvenir*, sollte aber heuer doch noch ein oder das andere Rennen zu gewinnen im Stande sein.

Das Maiden-Hürdenrennen glaubte man *Eins ins Andere* zusprechen zu müssen, trotz der bekannten Unzuverlässigkeit dieses Wallachs. Im Felde aber ging *Eins ins Andere* ziemlich willig, und als die Gefahr des Ausbrechens vorbei war, da hatte der *Stronzian*-Sohn auch gewonnenes Spiel, nachdem er ja an Classe alle seine Gegner weit überragte bis auf *Jasmin*, welche aber noch immer nicht genug geübt im Springen ist und zum Schlusse so müde war, dass sie noch den ihr sicher scheinenden zweiten Platz an *Jura* abgeben musste.

Ein gutes Hindernisspferd ist *Halbleany* geworden. Die Schimmelstute, welche in der Freudenau-Steeple-chase mit 70 Kg. ziemlich schlecht weggekommen war, schlug hier nach hartem Kampfe den Zweiten in der Grossen Alager Steeple-chase, *Old Jack Dickinson*, dem sie fünf Pfunde gab. Auf *Halbledny* war Geoghegan im Sattel; er absolvirte einen prächtigen Ritt. Anerkennung verdient aber entschieden auch Williamson, der auf *Old Jack Dickinson* sein ganzes vielgerühmtes Können aufbot, leider aber ohne Erfolg. Ganz schlecht lief *Mester*, der keine glückliche Erwerbung für den Fürstenstall war.

Im Prater-Preis versuchte sich *Nickerl* zum dritten Male in diesem Jahre. *Gagerl* und *Abgar* schienen zwar nicht in Berücksichtigung zu kommen, wohl aber *Galli-trac*, der als allein gefährlich galt. Jedoch der Springer'sche Hengst war weit geschlagen, während *Gagerl* dem *Nickerl* starken, wenn auch vergeblichen Widerstand entgegensetzte. Wenn man in Betracht zieht, dass *Gagerl* an *Nickerl* drei Pfund zu geben hatte, muss man seine Leistung als eine recht beachtenswerthe bezeichnen.

Die Rennen des heutigen Tages gruppiren sich um den Staatspreis von 20.000 Kronen, an dem folgende Pferde theilnehmen sollen:

E. v. Blaskovits' 4j. F.-H. *Kelet* v. Gunnersbury—Csintalan, 55 Kg. (J. Reeves) . . . Adams
A. Dreher's 5j. br. H. *Gugerl* v. Kisbér öcscse—Gay Lady, 57 Kg. (Smart) . . . . . . S. Bulford
Gf. Mor. Esterhazy's 4j. br. H. *Rabenvater* v. Theodore—Rape of the Lock, 55 Kg. (Stiles) Cleminson
C. v. Geist's 4j. br. H. *Szolgabiró* v. Gunnersbury—Syltebo, 57½ Kg. (E. Hesp) . . . Fk. Sharpe
Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Bátor* v. Bálvany—Csalfa, 58½ Kg. (Hopper) . . . . Pratt
Mr. Silton's 5j. br. H. *Brigand* v. Galaor—Bravade, 57 Kg. (Ch. Planner) . . . . . . Ibbett
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Inaska* v. Kisber öcscse—Illona, 57½ Kg. (Butters) . . . . Hyams
Gf. J. Sztaray's 4j. br. H. *Jason* v. Morgan—Jessica, 55 Kg. (Ball) . . . . Barker

Kelet muss nach dem vorjährigen Wandernden Zuchtrennen von *Inaska*, nach dem Eröffnungsrennen am Ostersonntag von *Rabenvater* sicher gehalten werden, *Jason* ist derzeit anscheinend nicht in seiner besten Form, *Brigand* und *Gugerl* sind zu wenig Classe für dieses Rennen, und *Szolgabiró* endlich dürfte durch das Training über Hürden kein besseres Flachrennpferd geworden sein. Da nun *Rabenvater* nie auf gleiche Stufe mit *Inaska* zu stellen war und gegen *Bátor* der Umstand spricht, dass er heuer vor Allem für das kurze Przedswit-Handicap gearbeitet worden war, hat man demnach alle Ursache, in

Inaska

den vermuthlichen Gewinner des Staatspreises zu erblicken.

Tips für heute:

Krieau-Rennen: *Doge—Hebe.*
Galaor-Handicap: Stall Uechtritz—*Elly.*
Staatspreis: *Inaska—Bátor.*
Verkaufsrennen: *Régent—Páratlan.*
Verkaufs-Hürdenrennen: *Eglamour—Sarajevo.*
Maiden-Steeple-chase: *Generalstäbler—Koppantó.*
Verkaufs-Handicap: *Futár—Pipacs.*

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. 2 Uhr.

NÄCHSTEN SONNTAG: Trial-Stakes.

IN ÖDENBURG beginnt morgen das vom Officiers-Rennverein veranstaltete Meeting.

DIE FRANZOSEN haben wieder einmal den Grossen Preis von Brüssel gewonnen, und zwar mit M. P. Aumont's *Madrid*.

DER STAATSPREIS von 20.000 Kronen bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

DER OFFICIERS-RENN-VEREIN hält übermorgen seine VIII. ordentliche Generalversammlung in Oedenburg ab.

CHAMBERTIN gewann am Sonntag in Paris den Prix du Cadran. Aus dem Prix Noailles ging der *Tristan*-Sohn *Le Guide* als Sieger hervor.

FÜR DR. E. RUSSO fängt die Saison gut an. Von fünf Trägern seiner Farben haben drei, *Bátor*, *Trianon* und *Thury*, sich mit Siegesehren geschmückt.

ÜBERMORGEN findet in Schönbrunn die Versteigerung von 37 zumeist aus Kladrub und Lipizza stammenden Pferden des k. und k. Hofmarstalles statt.

IN SANDOWN PARK werden heute das Tudor Plate von 1000 sovs., morgen das Walton Two Year Old Race und die Sandown Park Stud Produce Stakes gelaufen.

DIE STARTMASCHINE, welche jetzt im Hoppegarten zur Anwendung gelangt, bewährte sich am Montag nicht. Namentlich im Consul-Rennen functionirte sie sehr schlecht.

DIE FAVORITS hatten am Dienstag in Wien sehr viel Glück. Mit Ausnahme von *Old Jack Dickinson* siegten in allen Rennen die am meisten gewetteten Pferde.

DAS FRÜHLINGSRENNEN, welches diesmal an *Mirko* fiel, ist heuer zum fünften Male von fünf Pferden bestritten worden. Einmal, vor zwei Jahren, ging der Sieger — *Demetrius* — über die Bahn.

NICKERL hat nun alle drei Rennen gewonnen, an denen er heuer theilgenommen hat, das Eröffnungsrennen, das Zsupan-Rennen und den Prater-Preis. Weiter haben *Páratlan* und *Hableány* in beiden Rennen gesiegt, für welche sie gestellt wurden.

HERR HUGO CAPIN, der Secretär des böhmischen Rennvereines, wurde von einem schweren Verluste betroffen. Am Sonntag starb nämlich seine Gemahlin, Frau Anna Capin, nach langem, qualvollem Leiden in dem noch jugendlichen Alter von 37 Jahren.

FÜR DIE WOODMAN-STEEPLE-CHASE am nächsten Sonntag wurde ein sehr gutes Nennungsresultat erzielt, denn zwölf Pferde wurden für dieses Rennen gemeldet, darunter *Irrthum*, *Old Jack Dickinson*, *Eins ins Andere*, *Csekö*, *Koppantó* und *Magyaród*.

DIE HERREN Szabólcs von Horthy und Oberlieutenant Baron H. Eltz waren die Helden des Debrecziner Meetings. Ersterer steuerte fünf Sieger, welche sämmtlich die Farben des Herrn Caspar von Geist trugen, Oberlieutenant Baron Eltz gewann vier Rennen.

FÜR KLAUSENBURG, wo die Siebenbürger Parforce-Jagdgesellschaft am 2., 9. und 16. October ihr diesjähriges Meeting abhält, sind die Ausschreibungen nunmehr auch erschienen. Das werthvollste Rennen ist wieder der Siebenbürger Preis, die mit 6000 Kronen ausgestattete Steeple-chase über 6000 Meter.

EIN SCHÖNES RENNEN war am Sonntag in Dresden die Sächsische Armeecorps-Steeple-chase, in welcher die vier placirten Pferde innerhalb zwei Längen das Ziel passirten. Den Sieg errang Rittmeister v. Eynard's *Emigrant*, ein Halbbruder von *Nickerl*. *Emigrant* befand sich bekanntlich auch früher in dem Stalle des Trainers Milne.

DAS ERSTE RENNEN dieses Jahres in Berlin-Hoppegarten, das Eröffnungsrennen, wurde am Montag von Major Faddy's *Mons. Marc* unter Busby gewonnen. *Mons. Marc* wird von G. Johnson trainirt, der am selben Tage auch noch *Haschekater* im Consul-Rennen und *Nicosia* im Hannibal-Rennen als Sieger zur Waage zurückführen konnte.

MAIKÖNIG verrichtet seit einer Woche ununterbrochen gute Arbeit in der Freudenau. Nachdem der Hengst des Herrn Wiener von Welten Samstag Morgens bei geschlossener Bahn in Anwesenheit seines Besitzers eine Probe mit *Gomba* gut bestanden hat, macht derselbe seitdem täglich, geführt von *Ano*, gute Canters über die Meile und über 2000 Meter.

IM STALLE des französischen Hindernisstrainers Bariller scheint Manches faul zu sein. Die Commissare der »Société des Steeple-chases de France« haben wegen des verdächtigen Laufens von *Simple Simon* und *Silversmith* eine strenge Untersuchung eingeleitet, deren Resultat, allen Anzeichen zufolge, kein für Bariller günstiges Ergebniss zu Tage fördern dürfte.

EIN TODTES RENNEN zwischen drei Pferden gehört auf dem Turf zu den grossen Seltenheiten. Am Montag geschah es nun im Preis von Dahlwitz in Hoppegarten, dass *Wintermärchen*, *Schneehättan* und *Ballmama* in todtem Rennen auf dem dritten Platz hinter *Connex* und *Surrogat* endeten. Wenig zufrieden werden mit diesem Resultat die Anhänger von *Schneehättan* gewesen sein, auf den es auf Platz für 20 Mark nur — 8 Mark gab.

IN KING MONMOUTH hat Baron Andor Harkanyi, welcher den Hengst im Vorjahre in England ankaufte, ein Vaterpferd von hohen Qualitäten angekauft, von dem noch sehr Gutes zu erwarten ist. Auch in England schätzt man den Hengst sehr hoch. So schreibt der »Special-Commissioner« des »Sportsman« anlässlich des Sieges des *King Monmouth*-Sohnes *Barford* im Harewood Handicap am Dienstag in Kempton Park: »Der Erfolg von *Barford* muss in Mr. James Lowther neuerlich die Erinnerung an seinen einstigen Liebling, den exportirten

King Monmouth, wachgerufen haben. Ich hegte stets die feste Ueberzeugung, dass *King Monmouth* eines Tages uns Sieger von Classe bringen werde. *King Monmouth*, welcher ganz den *Velocipede*-Typus an sich tragt, ist ja doch ein Sohn des *King Lud*, der eines der zahesten und kampffreudigsten Pferde aller Zeiten war. *Barford*, von dem wir noch lange nicht das Beste gesehen haben, gleicht in hohem Grade seinem Vater.«

RENNEN.

NENNUNGEN.

Wien, Fruhjahrs-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Sonntag den 24. April.

II. HANDICAP. 3400 K. 1900 M. 16 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Hipp Hipp Hurrah.*
Gf. M. Arco-Zinneberg's 4j. dbr. H. *Mauritius* und 4j. F.-St. *Offensive.*
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Zote*, 4j br. St. *Gehst vira* und 4j. br. St. *Zofe.*
B. v. Ferdinandy's 4j. F.-H. *Gála.*
Gf. Lad. Forgach' 4j. br St. *Hajadon.*
Mr. Janoff's 4j. F.-H. *Driver.*
Obl. Ed. v. Okolicsanyi's 4j. br. H. *Regent.*
Dr. E. Russo's 5j. dbr. H. *Mont Rose* und 5j. F.-H. *Thury.*
Mr. Silton's 5j. dbr. H. *Morny.*
Bar. F. Schossberger's 4j. br. St. *Helyes.*
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Rahu.*
Mr. C. Wood's 4j. F.-H. *County Kildare.*

V. HURDENR. Hcp. 4900 K. 3200 M. 12 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. F.-St. *Engelsbrucke.*
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-W. *Stuwer.*
Ant. Dreher's 4j. br. St. *Rache* und 4j. br. St. *Zofe.*
Fürst Esterhazy's 5j. br. H. *Bob.*
C. v. Geist's 4j. br. H. *Verbung.*
Gf. Zd. Kinsky's 4j. br. St. *Hasa.*
FML. Gf. Heinr. Lamberg's 4j. F.-H. *Formosa.*
Rob. Lebaudy's 4j. F.-W. *Palócz.*
Bar. Ferd. Schossberger's 4j. br. St. *Vajjon.*
Rittm. Arth. Trankel's 4j. br. W. *Spring Walk.*
Gf. L. Trauttmansdorff's 4j. F.-St. *Nyalank.*

VI. WOODMAN-ST.-CH. Hcp. 7500 K. 5000 M. 12 U.

Fürst Fr. Auersperg's 5j br. H. *Mester*, 4j. F.-H. *Irrthum* und 4j. br W. *Old Jack Dickinson.*
Ant. Dreher's 5j F.-St. *Ingraban.*
Gf Mor. Esterhazy's 4j F.-W. *Eins ins Andere.*
Capt. Gaston's 4j. br. H *Koppantó.*
Casp. v. Geist's 5j. schwbr. W. *Csekö.*
Gf Zd. Kinsky's 6j. br. H. *Magyardd.*
Gest. Miklósfalva's 4j. Sch.-St. *Hableány.*
Gf. Adalb. Sternberg's 5j br. St. *Alland.*
Rittm. Arth. Trankel's 4j. br. W. *Blue Bull* und 4j. br. W. *Spring Walk.*

VII. HANDICAP. 2400 K. 2400 M. 20 U.

Gf M. Arco-Zinneberg's 3j. br. H. *Hogyan less.*
Ant. Dreher's 5j. br. H. *Gugerl*, 3j. br. H. *Gagerl*, 3j. F.-H. *Zopf* und 3j. br. St. *Domina.*
Arth. Egyedi's 3j. F.-H. *Morgó.*
B. v. Ferdinandy's 4j. F.-H. *Gála.*
Capt. George's 4j. br. St. *Rose of Kildare.*
Obl. Stan. Ritt. v. Janota-Bzowski's 3j. F.-W. *Aldr.*
Rittm. Alb. v. Jékey's 3j. br. H. *Maros.*
Gf. Zd. Kinsky's 4j. br. St. *Hasa.*
L. v. Krausz' 3j. br. H. *Deseö* und 3j. F.-H. *Trianon.*
FML. Gf. Heinr. Lamberg's 3j. F.-St. *Violanta.*
Gest. Miklósfalva's 4j. F.-H. *Palnatoki.*
Mr. Silton's 5j dbr. H. *Morny.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 4j. F.-H. *Aga.*
Rich. Wahrmann's 3j. br. H. *Baccillus.*
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Föth Park* und 3j. F.-H. *Gábor.*

RESULTATE.

Wien, Fruhjahrs-Meeting 1898.

Fünfter Tag. Dienstag den 19. April.

I. MAIDENR. 2400 K. 3j. 2000 M.

Gf. Tass. Festetics' br. H. *Murillo* v. Harpenden—Marion, v. Scottish Chief, 58 Kg. (D. Waugh) . . . . Park 1
Capt. Gaston's br. H. *Wagner*, 58 Kg. . . . . Adams 2
Rob. Lebaudy's F.-St. *Ma-Belle*, 53 Kg.*) . . . Finan 3
Ant. Dreher's F.-H. *Zopf*, 58 Kg. . . . . W. Smith 0
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-H. *Feldherr*, 58 Kg. F. Pratt 0
Bar. Sigm. Uechtritz' F.-H. *Pal*, 58 Kg. Fk. Sharpe 0

Tot.: 150 : 50. Platz: 48 : 25 und 53 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Zopf*, 25 *Wagner*, 27 *Feldherr*, 74 *Pal*, 110 *Ma-Belle*. Wett.: 2 *Murillo*, 2½ *Zopf*, 5 *Feldherr* und *Wagner*, 10 *Ma-Belle* und *Pál*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 1970, 400 K., 200 K. der [illegible]

II. VERKAUFSR. 2400 K. 1000 M.

Mr. Janoff's 6j. F.-H. *Paratlan* v. Gunnersbury—Panique, 2000 K., 56 Kg. (Richards) . . . . Wilton 1
Capt. Gaston's 4j. br. H. *Hegyalja*, 2000 K., 55½ Kg. A. Bulford 2
Gf. A. Sternberg's 3j. br. St. *Dilemma*, 4000 K., 49½ Kg. Cleminson 3
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Rahu*, 8000 K., 63 Kg. Fk. Sharpe 4
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-St. *Nirwana*, 6000 K., 52 Kg. Prudames 5
A. Ritt. v. Lederer's 3j. br. St. *Terka*, 4000 K., 51 Kg.*) W. Hesp 6
Rittm. R. Söllinger's 4j. F.-H. *Adept*, 2000 K., 52 Kg.*) [illegible]

*) [illegible]

Tot.: 105 : 50. Platz: 30 : 25, 50 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Dilemma*, 42 *Terka*, 43 *Rahu*, 64 *Adept* und *Nirwana*, 82 *Hegyalja*. Wett.: Pari *Paratlan*, 5 *Dilemma*, 6 *Rahu* und *Terka*, 8 *Nirwana*, 10 *Adept* und *Hegyalja*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1970, 400 K., 250 K. der Renncasse.

III. HANDICAP. 2400 K. 1600 M.

Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Thury* v. Zsupán—Ironie, 55 Kg. (Hopper) . . . . Hyams 1
B. v. Ferdinandy's 4j. F.-H. *Gála*, 47½ Kg. . Wilton 2

Tot.: 75 : 50. Auf *Gála* entfallende Quote: 10. Wett.: 1½ auf *Thury*, 1¼ *Gála*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen. Werth: 1920, 400 K., 250 K. der Renncasse.

IV. FRÜHLINGSRENNEN. 9100 K. 1200 M.

And. v. Pechy's 4j. F.-H. *Mirko* v. Chislehurst—Marie, 55½ Kg. (Milne) . . . . Fk. Sharpe 1
Bar. J. Harkanyi's 3j. dbr. St. *Jablanica*, 49 Kg. Wilton 2
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Hipp Hipp Hurrah*, 55½ Kg. A. Kapousek 3
Bar. G. Springer's 3j. br. St. *Virginie*, 46 Kg. Maxey 4
Gf. Zd. Kinsky's 3j. br. H. *Wienerwald*, 50½ Kg. Gilchrist 0

Tot.: 80 : 50. Platz: 32 : 25 und 68 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Virginie*, 33 *Hipp Hipp Hurrah*, 49 *Wienerwald*, 60 *Jablanica*. Wett.: 1½ *Mirko*, 4 *Virginie*, 7 *Hipp Hipp Hurrah*, 10 *Jablanica* und *Wienerwald*. Sehr leicht mit einer halben Lange gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Werth: 7000, 1600, 500 K., 620 K. der Renncasse.

V. MAIDEN-HÜ.-R. 3400 K. 4j. 2800 M.

Gf. M. Esterhazy's F.-W. *Eins ins Andere* v. Stronzian—Viceversa, 65 Kg. (Stiles) . . . . May 1
Gest. Szaszberek's br. St. *Jura*, 65 Kg. . . . . Slinn 2
Mr. Silton's F.-St. *Jasmin*, 65 Kg. . . . . . Salter 3
GM. Erzh. Otto's F.-St. *Engelsbrucke*, 65 Kg. A. Kapousek 0
R. Lebaudy's F.-W. *Palócz*, 65 Kg. . . . H. Barker 0
Rittm. F. Michlstetter's br. W. *Vievia*, 65 Kg. Buckenham 0

Tot.: 100 : 50. Platz: 44 : 25 und 238 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Jasmin*, 26 *Palócz*, 31 *Engelsbrucke*, 79 *Vievia*, 145 *Jura*. Wett.: 2 *Eins ins Andere*, 4 *Engelsbrucke*, *Jasmin* und *Palócz*, 10 *Jura* und *Vievia*. Leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 3000, 400 K., 190 K. der Renncasse.

VI. FREUDENAU-ST.-CH. Hcp. 3400 K. 5600 M.

Gest. Miklósfalva's 4j. Sch.-St. *Hableány* v. Balvarran—Getroffen, 70 Kg. (Herbert) . . . . . . Geoghegan 1
Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. W. *Old Jack Dickinson*, 67½ Kg. . . . . G. Williamson 2
Dess. 5j. br. H. *Mester*, 71 Kg. . . . . . Fr. Balcar 3

Tot.: 135 : 50. Platz: 28 : 25 und 27 : 25. Auf *Mester* und *Old Jack Dickinson* entfallende Quote: 6. Wett.: 2 auf *Old Jack Dickinson*, 2 *Hableány*, 12 *Mester*. Fürst Fr. Auersperg erklarte, mit *Old Jack Dickinson* gewinnen zu wollen. Nach hartem Kampf mit einer Lange gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 3000, 400 K., 150 K. der Renncasse.

VII. PRATER-PR. 2400 K. 1800 M.

Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. br. H. *Nickerl* v. Nickel—Enchantress, v. Avontes, 50 Kg. (Milne) . . . Poole 1
Ant. Dreher's 3j. br H. *Gagerl*, 51 Kg. S. Bulford 2
Bar. G Springer's 3j. F.-H. *Galli-trac*, 51½ Kg. Hyams 3
Capt. Gaston's 3j. br. H. *Abgar*, 50 Kg. . A. Bulford 0

Tot.: 75 : 50. Platz: 29 : 25 und 38 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Galli-trac*, 16 *Gagerl*, 76 *Abgar*. Wett.: 2½ auf *Nickerl*, 4 *Galli-trac*, 7 *Gagerl*, 12 *Abgar*. Leicht mit einer Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: 1970, 400 K., 250 K. der Renncasse.

BERICHTE.

Wien, Fruhjahrs-Meeting 1898.

Fünfter Tag. Dienstag den 19. April.

Der Contrast zwischen dem glanzenden Sonntag und dem unmittelbar darauffolgenden Renntag war denn doch zu crass. Am Sonntag durchwegs grosse Felder, interessante Rennen und verblüffende Ueberraschungen, am Dienstag uberaus schmale Felder und fast durchwegs »todte Gewissheiten«. Den Anfang machte *Murillo*, ein debutirender Stallgenosse von *Doge* und *Crampon*, der mit grosser Leichtigkeit das Maidenrennen gewann. Ebenso leicht siegten dann *Páratlan* im Verkaufsrennen und *Thury* im Handicap, noch unendlich leichter *Mirko* im Frühlingsrennen. Das Maiden-Hürdenrennen war eine sichere Sache für *Eins ins Andere*, wenn derselbe nicht ausbrach, ebenso der Praterpreis für *Nickerl*. Der einzige Favorit am ganzen Tage, der eine Niederlage erlitt, war *Old Jack Dickinson*, der in der Freudenau-Steeple-chase sich vor *Hableány* beugen musste. Die Rennen nahmen folgenden Verlauf:

Im Maidenrennen war *Murillo* ausgesprochener Favorit; ausser ihm wurden noch *Wagner*, *Zopf* und *Feldherr* gewettet, *Pál* und *Ma-Belle* blieben unbeachtet. *Ma-Belle* führte vom Start weg in gutem Tempo vor *Pál* und *Murillo*, wahrend *Feldherr* auf dem letzten Platze gehalten wurde. In der kurzen Wand war das Feld dicht geschlossen, dann fiel *Pál* geschlagen zurück. *Ma-Belle* führte ihre Gegner bis in die Gerade, wo an der Distanz *Zopf* und *Feldherr* in Nothen waren. Vor dem Guldenraume wurde *Ma-Belle* von *Murillo* und *Wagner* überholt, von denen *Murillo* einen sehr leichten Sieg mit vier Langen gegen *Wagner* errang; fünf Langen zurück war *Ma-Belle* Dritte vor *Zopf*.

Im Verkaufsrennen war *Páratlan* heisser Favorit; neben ihm wurde nur noch *Dilemma* starker gewettet, *Hegyalja*, *Terka*, *Adept*, *Nirwana* und *Rahu* fanden nur vereinzelt Nachfrage. Als der Starter das Feld entliess, gingen im Vordertreffen *Páratlan*, *Rahu*, *Hegyalja* und *Dilemma* ab, doch verschwand *Rahu* schon bei Beginn der Barrieren im Hintergrunde. *Páratlon* duldete bis zum Beginne des Guldenraumes seine Gegner neben sich, dann machte er sich los und galoppirte unangefochten nach Hause vor *Hegyalja* und *Dilemma*, die um den zweiten Platz kampften. Wahrend *Páratlan* sehr leicht mit vier Langen gewann, behauptete *Hegyalja* mit zwei Langen den zweiten Platz gegen *Dilemma*. Bei der Versteigerung wurde auf *Páratlan* kein Anbot abgegeben.

Im Handicap trat dem Favorit *Thury* nur *Gála* entgegen. *Gála* fuhrte vom Start weg bis zur Distanz, wo *Thury* zu ihm aufrückte und ihn dann sicher mit einer halben Lange schlug.

Im Frühlingsrennen hatte es *Mirko* (Sharpe) nur mit *Hipp Hipp Hurrah* (Kapousek), *Jablanica* (Wilton), *Wienerwald* (Gilchrist) und *Virginie* (Maxey) zu thun. *Mirko* war denn auch heisser Favorit, die Anderen erfreuten sich nur vereinzelt einiger Nachfrage. Als der Starter das Feld entliess, gingen *Hipp Hipp Hurrah*, *Mirko* und *Virginie* in Front desselben ab. An der Distanz machte sich *Mirko* von den beiden Anderen los, von denen *Virginie* sofort geschlagen war, als es ernst wurde. Vor dem Guldenraume schoss *Jablanica* aus dem Hintertreffen heraus und passirte *Hipp Hipp Hurrah*. Aber an *Mirko* vermochte sie nicht heranzukommen, und so musste sie sich mit einer halben Lange hinter dem verhalten siegenden Hengste mit dem zweiten Platze begnügen; sechs Langen hinter *Virginie* war *Hipp Hipp Hurrah* Dritter. Nachfolgend die Stammtafel des Siegers:

MIRKO 1894	Chislehurst 11	Beauclerc 10	Rosicrucian 5	Beadsman 13	Weatherbit 12 Mendicant
				Mad. Eglentine	Cowl 2 Diversion
			Bonny Bell	Voltigeur 2	Voltaire 12 Martha Lynn
				Queen Mary	Gladiator 22 St. 10 v. Plenipotentiary 6
		Empress	King Tom 3	Harkaway 2	Economist 36 Stute v. Nabocklish 4
				Pocahontas	Glencoe 1 Marpessa
			Ma Mie	Jerry 15	Smolensko 18 Louisa
				Fanchon	Lapdag 3 Scuffle
	Marie 10	Basnäs 7	Lad Clifden 2	Newminster 8	Touchstone 14 Beeswing
				The Slave	Melbourne 1 Volley
			Stockings	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
				Go-ahead	Melbourne 1 Mowerina
		La Religieuse	Hermit 5	Newminster 8	Touchstone 14 Beeswing
				Seclusion	Tadmor 12 Miss Sellon
			Thrift	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
				Braxey	Moss Trooper Queen Mary

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Im Maiden-Hürdenrennen war *Eins ins Andere* der Erkorene des Publicums; sonst wurde noch *Jasmin* starker gewettet, *Engelsbrucke*, *Palócz*, *Vievia* und *Jura* fanden nur vereinzelt Nehmer. Als der Starter das Feld entliess, stritten *Palócz* und *Vievia* um die Führung, beim ersten Hindernisse wurde *Palócz* zurückgenommen, und nun fuhrte *Vievia* vor *Eins ins Andere* und *Jasmin*, wahrend *Engelsbrucke* auf dem letzten Platze gehalten wurde. Bei der zweiten Hürde übernahm *Eins ins Andere* das Commando, nach ungefahr 200 Metern wurde er von *Jura* abgelöst, die nun vor *Eins ins Andere*, *Vievia* und *Jasmin* führte. Bei Beginn der kurzen Wand war *Vievia* geschlagen und fiel auf den letzten Platz zurück. In Mitte der kurzen Wand war das Feld ganz auseinandergezogen; vorne *Eins ins Andere* und *Jasmin* vor *Jura*, dann weitab die bereits vollkommen geschlagenen Anderen. So ging es auch in die Gerade und dem Ziele zu. Schliesslich gewann *Eins ins Andere* sicher mit vier Längen gegen *Jura*, die vor den Tribünen der angehaltenen *Jasmin* den zweiten Platz wegschnappte.

In der Freudenau-Steeple-chase war der »erklarte« *Old Jack Dickinson*, dem sein Stall *Mester* zur Unterstützung mitgab, heisser Favorit, da ihm als einzige Gegnerin *Hableány* gegenüber trat. Mit Fall der Flagge setzte sich *Mester* an die Spitze, doch lag *Old Jack Dickinson* stets neben ihm oder unmittelbar hinter ihm und forcirte das Tempo, wahrend *Hableány* immer ein paar Langen zurücklag. So wurde ohne jede Aenderung die ganze Reise absolvirt, bis in der kurzen Wand *Mester* geschlagen zurückfiel. Nun machte *Hableány* einen Vorstoss, passirte *Old Jack Dickinson* und fuhrte vor demselben in die Gerade. An der Distanz rückte *Old Jack Dickinson* zu *Hableány* auf, und nun entspann sich ein erbitterter Kampf, in dem *Hableány* mit einer Lange die Oberhand behielt; *Mester* kam als schlechter Dritter ein.

Im Prater-Preis hatte es der heisse Favorit *Nickerl* nur mit *Galli-trac*, *Abgar* und *Gagerl* zu thun. Vom Start weg fuhrte anfangs *Galli-trac*, dann übernahm *Gagerl* das Commando vor *Galli-trac*, wahrend *Nickerl* auf dem letzten Platze gehalten wurde. In der kurzen Wand rückte das kleine Feld mehr zusammen, in der Geraden rückte dann *Nickerl* in's Rennen, passirte innerhalb der Distanz einen Gegner nach dem anderen und gewann schliesslich sicher mit einer Lange gegen *Gagerl*; zweieinhalb Langen zurück war *Galli-trac* Dritter.

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1898.

Ort	Datum	Rennen	Meter	Kronen
Wien:	21 April:	Galaor-Hcp.	1000	6.000
		Staatspreis	2400	21.500
»	24. »	Trial-Stakes	1600	44.000
		Woodman-St.-ch.	5000	7.500
»	26. »	Balvany-Hcp.	1800	6.000
»	28 »	Fenek-Rennen	2000	9.200
»	1. Mai:	Kincsem-Hcp.	2400	6.000
		St. Leopolds-Preis	1000	9.400
Pressburg:	4. »	Gr. Pressburg. St.-ch.	5000	9.500
Budapest:	7. »	Bar. B. Wenckh-M.	1600	5.000
		Mai-Hcp.	1000	9.000
»	8. »	Nemzeti	1600	24.500
»	10. »	Damenpreis	2400	6.000
»	12. »	Stutenpreis	2000	24.500
»	14. »	Alager Preis	2000	38.000
»	15. »	Zuchtrennen	2400	6.000
		Gf. J. Karolyi-Mem.	1000	40.000
»	17. »	Staatspreis	2400	11.500
		St. Gellert-Hcp.	1400	6.600
»	19. »	Konigs-Preis	1800	121.000
»	21. »	Fruhjahrs-Versuchsr.	1000	11.000
»	22 »	Schluss-Hcp.	2000	6.600
Wien:	24. »	Cambuscan-Rennen	2800	7.000
»	26 »	Oesterr. Stutenpreis	2400	23.000
»	[illegible] »	Parsifal-Hcp.	1600	8.000
		Vinea-Rennen	1200	6.600
		Lady Patroness-R.	1000	7.000
»	30. »	Gomba-Rennen	1600	5.700
		Buccaneer-Rennen	3200	17.000
		Gr. Wiener St.-ch.	6400	12.000
»	2. Juni:	Armee-St.-ch.	4000	6.000
		Aaron-Hcp.	1300	6.000
»	4. »	Staatspreis	2000	6.000
»	5. »	Oesterreich. Derby	2400	114.000
		Reichenau-Hürdenr.	2800	7.100
»	7. »	Taurus-Hcp.	2800	6.000
»	9. »	Metropole-Preis	1100	23.000
Tatra-L.:	13. Juli:	Tatra-Hcp.	1600	20.000
»	14. »	Preis von Lomnicz	1100	5.500
»	16. »	Zipser Preis	2500	6.000
»	17. »	Karpathen-Preis	1200	60.000
Kottingbr.	24. »	Preis von Schonau	2400	30.000
»	25. »	Herrenreiten	1600	6.000
»	28. »	Gr. Hcp. der Zweij.	1000	12.000
»	30. »	Staatspreis	2800	6.000
»	31. »	Preis v. Helenenthal	1200	50.000
»	2. Aug.	Gr. Kottingbr. Hcp.	2000	12.000
»	4. »	Staatspreis	2400	6.000
»	6. »	Preis von Voslau	6400	12.800
»	7. »	Pr. v. Kottingbrunn	2800	17.000
Budapest:	14 »	Directoriums-Preis	1400	11.900
»	15 »	Sommer-Hcp.	1600	11.500
»	18. »	Ofner Preis	1600	6.600
»	20. »	St. Stephans-Preis	1800	80.000
		August-Hcp.	1000	6.600
»	21. »	Biennial-Zuchtr.	1100	23.000
»	23. »	Budapester Preis	2800	12.000
»	25. »	Gr. Hcp. der Zweij.	1100	8.800
»	27. »	Prasidenten-Preis	2600	11.800
»	28. »	Königin-Preis	2000	59.000
		Sommer-Versuchsr.	1100	11.000
»	30. »	Tribünen-Preis	2400	9.000
Wien:	4 Sept.	Gr. Freudenauer Hcp.	3200	17.000
»	6 »	Stronzian-Hcp.	1000	6.000
»	8. »	Esterhazy-Memorial	1200	34.000
		Benczur-Hcp.	1200	6.000
»	11. »	Gr. Wiener Hcp.	1600	17.000
		September-Hürdenr.	2400	6.000
»	13. »	Gaga-Rennen	1100	6.600
		Staatspreis	2400	6.000
»	15. »	Nil Desperandum-R.	1300	5.700
		Verneuil-Hcp.	1200	12.000
Wien:	18. Sept.	Jubilaums-Preis	2400	47.000
		Gr. Hcp.-Hurdenr.	2400	6.000
»	20. »	Staatspreis	2000	6.000
		Brigantine-St.-ch.	5600	6.000
Budapest:	25. »	Herbst-Versuchsr.	1100	11.000
»	27. »	Hatvaner Preis	1100	11.500
»	29. »	October-Hcp.	1600	11.500
»	1. Oct.	St. Leger	2800	72.000
»	2. »	Pr. of Wales-Hcp.	1400	11.500
		Staatspreis	2800	5.600
»	4. »	Gr. Hcp. der Zweij.	1400	7.000
		Offenes Hcp.	1600	7.000
»	6. »	Jockey-Club-Preis	2800	21.400
		Staatspr. der Zweij.	1000	7.600
»	8. »	Herbst-Stutenpreis	2400	5.600
		Pr. d. Ackerbau-Min.	2400	40.000
»	9. »	Totalisateur-Hcp.	2600	24.000
»	10. »	St. Ladislaus-Preis	1400	42.000
Wien:	16. »	Kiralyne-Hcp.	1000	6.000
		Pr. vom Kahlenberg	3200	27.500
»	18. »	Abonnent-Hcp.	1200	6.000
		Tokio-Rennen	2000	6.000
»	20 »	Staatspreis	3200	6.000
		October-St.-ch.	6400	6.000
»	23. »	Austria-Preis	1300	100.000
»	25. »	Primas II.-Rennen	2800	10.000
»	27. »	Gr. Abschieds-Hcp.	2000	12.000
»	29. »	Gourmand-Hcp.	900	6.000
»	30. »	Henckel-Memorial	1600	23.000

NOTIZEN.

FR. BALCAR erhielt für das Jahr 1898 die Reitlicenz für Hurdenrennen und Steeple-chases.

BOTTINE, *Clarion*, *Perval* und *Commoner* verliessen am Montag die Freudenau. Sie werden erst wieder zum Mai-Meeting daselbst eintreffen.

TRAINER JOHNSON hat neuerlich einen weiteren Zuwachs von Pferden zur Vorbereitung für die Hindernisslaufbahn erhalten. Es sind dies: *Csintalan*, *Eclaireur* und *Benedict*.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden für das Jahr 1898 eingetragen: Bela von Ferdinandy: gelb, rothe Schärpe und Kappe; Rittmeister Friedrich Michlstetter: silbergrau, rothe Nahte und Kappe.

IN DER FREUDENAU sind weiters nachfolgende Pferde eingetroffen: J. Reeves': *Aruló*, *Shannon*, *Nur Neune*, *Komamasszony*, *Mergés*, *Hires-leány*, *Bonvivant*, *Impérieuse*, *Bokros*, *Párta III.*, *Anuska*, *Pacsirta*. Butters': *Lulu*, *Gaspilleur*, *Vert-Vert*, *Inaska*.

DIE REITLICENZ fur das Jahr 1898 wurde ertheilt: für Flachrennen dem Reitburschen Fr. Machan (bei Herrn Caspar von Geist); für Hurdenrennen und Steeple-chases den Reitburschen: W. Behounek (bei Trainer R. Heath) und Fr. Machan (bei Herrn Caspar von Geist).

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden für das Jahr 1898 eingetragen: Capt. Black (geandert): schwarz, weisse Tupfen; Capt. Pech: bronze, weisse Aermel, weisse Kappe mit Bronzereif; Oberlieutenant Graf Ernst Thurn-Vallesassina: weiss, rother Kragen und rothe Kappe; Rittmeister Rudolf Ritter von Weittenhiller: rosa, weisse Aermel, schwarze Kappe mit Goldquaste.

DER »APRIL-KALENDER 1898« von Victor Silberer, welcher kürzlich erschienen ist, enthalt die vollstandigen Resultate der an den drei ersten Wiener Renntagen und der beim Fruhjahrs-Meeting in Alag abgehaltenen Rennen mit den vollstandigen statistischen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, der Pferde, der Vaterpferde und der Reiter. Für den Besucher der Wiener Frühjahrsrennen ist dieser »April-Kalender« ein geradezu unentbehrlicher Behelf. Preis 30 kr. ö. W.



TRABEN.

LEE SIMMONS gewann für Frau MacPhee am Montag in Hamburg-Mühlenkamp den Entscheidungslauf des Grossen Internationalen Handicaps (6000 Mark, 3000 Meter) gegen *Ebony* und *Wilburn M.*; sein Stallgenosse *Dick Miller* endete unplacirt. *Bismarck* wurde an den beiden letzten Tagen des Meetings nicht herausgebracht. Die drei Hengste der Frau MacPhee dürften heute oder morgen wieder in Wien eintreffen.

BRIEFKASTEN.

A. v. K. in Graz. — *Pistache* war im St. Leger 1889 gar nicht engagirt.

»CARL« in Wahring. — Rawlinson war 1887 in Frankreich als Jockey thatig.

»RENNER« in Glogau. — T. Busby war 1888 beim Grafen Emerich Hunyady in festem Engagement.

A. Z. in Nussdorf. — *Metallist* unterlag im Grossen Wiener Handicap 1886 gegen Graf Tassilo Festetics' *Goliath*.

PR.-LT. K. Z. in Mainz. — Herrn E. von Blaskovits' *Pajzán* trug im Grossen Freudenauer Handicap 1887, wo er von *Heidelbar* geschlagen wurde, 64 Kg.

M. H. in Baden. — In Karlsbad finden heuer keine Rennen statt. Die Eröffnung der neuen Bahn wird voraussichtlich im kommenden Jahre erfolgen.

B. R. in Berlin. — Die Eventualquoten im vorjährigen Oesterreichischen Derby waren: 30 *Akka* und *L'Astro*, 32 *Destillateur* und *Harry*, 44 *Souvenir*, 58 *Inaska*, 59 *Tip-Top* und *Zofe*, 134 *Köpe*, 146 *Sebaj*, 271 *Pauvret*, 314 *Hipp Hipp Hurrah*. — Auf *Riff Raff* hatte es im Falle seiner Siege im Preis vom Helenenthal in Kottingbrunn und im Pity the blind-Rennen in Wien Quoten von 26·5 und von 43:5 gegeben. — *Loreley* lief im vergangenen Jahre in Wien nur einmal, und zwar im Verkaufs-Hurdenrennen, in dem sie Dritte hinter *Fejedelem* und *Springinsfeld* wurde

---

Verkäuflich:

5jahriger Vollbluthengst ***Steady*** v. *Kisbér ocscse* a. d. *Spurs*, Braun, ohne Abzeichen, 164 Cm., fur den Herrenreitersport sehr gut geeignet, vollkommen gesund. Preis 800 fl.

Auskunft ertheilt **Josef Mildner**, Oberlieutenant im 11. Uhl.-Reg., **Krakowice** bei Radymno, Galizien.

Vollblut-Jährlings-Licitation
in Kisbér.

Es wird hiemit bekannt gemacht, dass im **kon. ung. Staatsgestüte zu Kisber**

am 28. Mai l. J., 1 Uhr Mittags

folgende Vollblut-Jahrlinge gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Licitationswege mit ihren Verpflichtungen*) zur Versteigerung gelangen:

1. **Brauner Hengst** von Fenek aus der Lady Eaton, von Doncaster.
2. **Braune Stute** von Fenék aus der Lady Brooke, von Hampton.
3. **Fuchs-Stute** von Gunnersbury aus der Doralice, von Doncaster.
4. **Fuchs-Stute** von Gaga aus der Glorvina, von Springfield.
5. **Fuchs-Hengst** von Primas II. aus der La Mascotte, von Hermit.
6. **Braune Stute** von Dunure aus der Gaydene, von Albert Victor.
7. **Brauner Hengst** von Dunure aus der Marden Agnes, von Blair Athol.
8. **Braune Stute** von Kisber ocscse aus der Danae, von Childeric.
9. **Brauner Hengst** von Dunure aus der Peeress, von Doncaster.
10. **Brauner Hengst** von Primas II. aus der Snapshot, von General Peel.
11. **Brauner Hengst** von Primas II. aus der Queen of the May, von Galopin.
12. **Brauner Hengst** von St. Symphorien aus der Shotunder, von Satiety.

Da der Zweck der Licitation der vom kön. ung. Staatsgestüte Kisbér gezogenen Jahrlinge der ist, das Vollblut in der Monarchie möglichst zu verbreiten, so werden nur solche ungarische oder österreichische Staatsburger als Kaufer für die Kisbérer Jahrlinge zugelassen, die ihren bleibenden Wohnsitz in der Monarchie haben und sich verpflichten, die gekauften Pferde ohne Bewilligung des kön. ung. Ackerbauministers weder einem Auslander oder ins Ausland zu verkaufen noch zu verpachten oder aber für das Verkaufsrennen zu nennen.

Der Ausrufspreis für jedes Pferd wird auf Grund des Schatzungswerthes commissionell bestimmt und unter diesem Preise keines derselben abgegeben.

Jene p. t. Herren Kaufer, welche den Kaufschilling fur die erworbenen Jahrlinge nicht gleich an Ort und Stelle erlegen wollen, können Schuldscheine ausstellen, deren Einlösung bis spatestens 1. September l. J. unbedingt erfolgen muss.

Die verkauften Pferde konnen bei unentgeltlicher Verpflegung, jedoch auf Risico des Kaufers, noch durch acht Tage nach der Licitation im Gestüte verbleiben.

Budapest, im April 1898.

Vom kön. ung. Ackerbauminister.

---

*) **Verpflichtungen:** Alle Fohlen sind genannt für den St. Ladislaus-Preis und für den Karpathen-Preis 1899. Die folgenden Fohlen fur den Austria-Preis 1899.

Dunure—Peeress.
Dunure—Marden Agnes.
Dunure—Gaydene.
Gunnersbury—Doralice.
Kisber ocscse—Danae.
Primas II.—La Mascotte.
Primas II.—Snapshot.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.